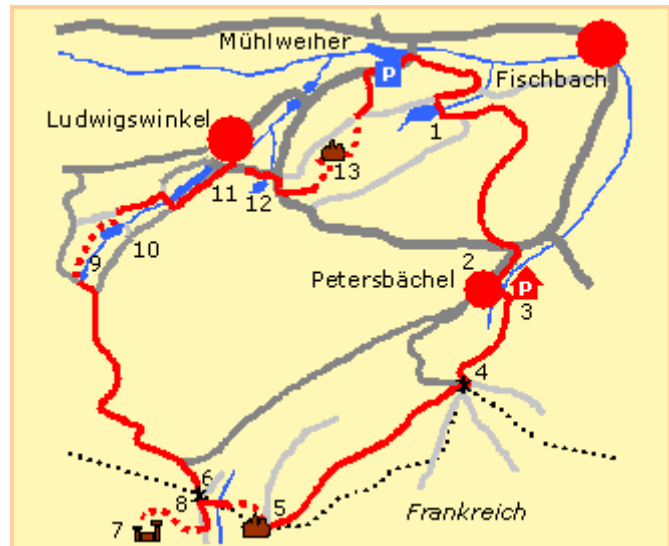


Rundwanderung 24: Stille Wasser im Maimontland Pfälzisch-elsässischer Naturgenuss



Route (20 km): Saarbacher Hammer - 1 Pfälzerwoog - 2 Petersbächel - 3 Walthari-Klause - 4 Florenberger Hals - 5 Bayrischer Windstein - 6 Wegspinne Schwarze Tafel - 7 Burgruine Lützelhardt - 8 Wegspinne Schwarze Tafel - 9 Rösselsquelle - 10 Rösselsweiher - 11 Sägmühlweiher - 12 Entenweiher - 13 Lindelskopf - Saarbacher Hammer

Karten 1:25.000: "Westlicher Wasgau mit Dahn", LVerMGeo (ISBN 978-3-89637-403-5) oder "Dahner Felsenland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-95-9)

GPX



[Film über Pfälzer Wooge](#)

Die grenznahe Gegend um Fischbach und Ludwigswinkel, von den Bewohnern der umliegenden Gemeinden "In de Hecke" genannt, bezaubert mit einem ganz eigenen Landschaftsbild: Weite Täler mit licht bewaldeten Sümpfen und vielen malerischen Seen kontrastieren mit markanten, nicht allzu hohen Gipfeln. Der Wanderer findet eine Vielzahl variantenreicher Tourenmöglichkeiten vor, im Sommer locken mehrere Badeseen. Und: Die Uhren gehen hier anders - der Tag hat mindestens 30 Stunden.

Wir beginnen am Saarbacher Hammer - so nennen die Südwestpfälzer den auf der Karte als Mühlweiher bezeichneten Badesee zwischen Fischbach und Ludwigswinkel. In der Mitte des Damms, der den Weiher staut, beginnt unser Weg [ohne Markierung]. Er führt durch das Gelände eines Sägewerks und dann auf der in Flußrichtung rechten Seite des breiten Saarbachtals zunächst Richtung Fischbach.



Immer rechtshaltend wandern wir dann um den Mühlberg herum zum **Pfälzerwoog**, einem einmalig schön gelegenen, stillen See inmitten eines Naturschutzgebiets. Wir verhalten uns entsprechend ruhig, überqueren den Damm

und kommen [**Grüner Balken**, bis Petersbächel] durch lichte Wälder fast ohne Anstiege zu dem Dörfchen **Petersbächel** (237 m) unter dem Bergmassiv des

Ort: [Fischbach](#) (220 m)

Parken: Hotel-Restaurant Zwickmühle (am Mühlweiher oder Saarbacher Hammer) zwischen Fischbach und Ludwigswinkel (von Fischbach 2 km Richtung Eppenbrunn und links ab)

Länge: 20 km

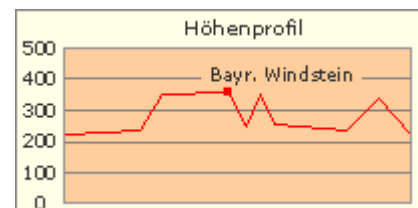
Anstieg: 360 Höhenmeter

Schweiß: Oh ja

Aussicht: Klasse

Abgeschiedenheit: Mittel (groß zwischen Petersbächel und Ludwigswinkel)

Orientierung: Nicht ohne



Einkehr am Wege:

Walthari-Klause Petersbächel ([Öffnungszeiten](#)), Gaststätten in Petersbächel, Ludwigswinkel und am Saarbacher Hammer

Felsbesteigungen:

[Bayrischer Windstein](#)

Burgen am Wege:

[Burgruine Lützelhardt](#), [Lindelskopf](#)

In der näheren Umgebung:

Badeweiher Schöntalweiher bei Ludwigswinkel und Etang de Fleckenstein bei Hirschthal,

Maimont. Etwa in Ortsmitte verlassen wir die Dorfstraße nach links zur **Walthari-Klause**.

Rechtshaltend wandern wir dann [**Rot-Gelber Balken**, bis Florenberger Hals] durch das Fuchsloch hinauf zum **Florenberger Hals** (in der Karte als **Zollstock** bezeichnet, 350 m), einer Wegspinne auf dem Grenzkamm. Diese bildet den einfachsten Übergang vom Fischbacher Becken ins Elsass. Die nächsten Stunden werden wir uns dann auch in "Fronkreisch" aufhalten.



An der Wegspinne nehmen wir den halbrechts in südwestlicher Richtung verlaufenden Höhenweg auf der Südflanke des Großen Florenberges [**Blau-Weißer Balken**, bis Bayrischer Windstein]. So kommen wir zum **Bayrischen Windstein**

(368 m), einem Aussichtsfelsen mit wunderbarem Nordvogesenpanorama - direkt gegenüber sehen wir unser nächstes Zwischenziel, die Burgruine Lützelhardt.

Vom Windstein zweigt [ohne Markierung] westwärts ein steil abwärts führender Pfad vom breiten Weg ab. Im Tal (260 m) gehen wir auf die andere Talseite und treffen dort an einem Fahrweg auf die **Wegspinne Schwarze Tafel**. Etwas nach links und es zweigt nach rechts [**Rote Raute**] der Anstieg zur verwunschenen **Burgruine Lützelhardt** (331 m) ab. Sie wurde wie die meisten Burgen des Wasgau im 12. Jahrhundert erbaut, gehörte zunächst den Herzögen von Lothringen und ging dann in den Besitz des nahegelegenen Klosters Stürzelbronn über.

Nun auf dem gleichen Weg zurück zur **Wegspinne Schwarze Tafel** und auf einem Forstweg der Beschilderung „Ludwigswinkel“ folgen [**Blau-Weißer Balken**, bis Abzweigung Rösselsquelle]. Ohne nennenswerte Höhenunterschiede wandern wir jetzt durch stille bewaldete Talauen solange in nordwestlicher Richtung, bis eine markante Abzweigung nach links zur **Rösselsquelle** führt.

Hier halten wir uns rechts [**Rostrot Logo** des Rumberg-Steiges, bis Rösselsweiher] und schlendern über ein charaktervolles Wiesengelände (Bären, Elche?) zum **Rösselsweiher**. Wie am Pfälzerwoog befinden wir uns auch hier in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet. Am Weiher überqueren wir nicht den Damm, sondern gehen kurz links und dann rechts auf einem sandigem Weg Richtung **Sägmühlweiher**, dem romantischen Dorfweiher von **Ludwigswinkel** (230 m).



Am Ende des Weihers halten wir uns rechts, um ostwärts durch Ludwigswinkel hindurch [**Grüner Balken**] zum **Entenweiher** am Ortsrand zu gelangen. Dort überqueren wir die Straße nach Petersbächel und steigen [**Gelbes Logo**

des Premiumweges [Wasgau-Seen-Tour](#)] zunächst auf breitem Weg, dann auf einem Bergpfad von Süden durch

[Biosphärenhaus Fischbach](#),
[Erzbergwerk Nothweiler](#),
[Burgruine Fleckenstein](#),
[Burgruine Altdahn](#),
[Burg Berwartstein](#),
[Weißenburg](#) im Elsass (sehr romantisches Städtchen),
Deutsches Weintor bei Schweigen

Regionale Tourist-Infos:

[Dahner Felsenland](#)
[Südwestpfalz](#)

Tourismusgemeinden:

[Fischbach](#)
[Gebüg](#)
[Petersbächel](#)
[Ludwigswinkel](#)
[Rumbach](#)
[Nothweiler](#)
[Schönau](#)

Sonstiges:

[Skulpturenpfad Ludwigswinkel](#)
[Barfußpfad Ludwigswinkel](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Auf der Burgruine Lützelhardt



Pfälzerwoog im Winter

außergewöhnliche Eichenbestände auf den **Lindelskopf** (343 m). Dort finden wir bescheidene Reste einer Burganlage und eine aufschlussreiche Sicht auf unser Tourengebiet vor.

Der Weg führt nun nördlich am Lindelskopf vorbei und beschildert geradeaus (nicht nach rechts hinunter zum Pfälzerwoog!) weiter zum Saarbacher Hammer.

Variante 1:

Skulpturenpfad (von Künstlern gestaltete Holzfiguren) statt Lindelskopf. Vom Eulenweiher nach links entlang der Straße zur Minigolfanlage Ludwigswinkel. Dort beginnt der Pfad; von diesem direkt zum Saarbacher Hammer.

Variante 2:

In umgekehrter Richtung. Der sofortige Aufstieg zum Lindelskopf vermittelt gleich einen Überblick über das Tourengebiet.

Benachbarte Wanderungen:

[Premiumweg Rumberg-Steig](#) (Anschluss an der Rösselsquelle)

[Premiumweg Wasgau-Seen-Tour](#) (Anschluss am Saarbacher Hammer und in Ludwigswinkel)

[Premiumweg Brunnen- und Quellenweg](#) (Start am Biosphärenhaus Fischbach, 3 km vom Pfälzerwoog)

[Premiumweg Deutsch-Französischer Burgenweg](#) (Anschluss am Florenberger Hals)

[Rundwanderung 16](#) Von Fischbach zum Großen Eyberg (vom Parkplatz in einer halben Stunde durchs Tal nach Fischbach)

[Rundwanderung 25](#) „Maimont und Wasigenstein (Anschluss in Petersbächel)

[Rundwanderung 26](#) Die Sieben-Burgen-Tour (vom Florenberger Hals zum Col de Maimont)

[Rundwanderung 48](#) Durchs Fauner Tal zur Hohen List (vom Sägmühlweiher in einer halben Stunde nordwärts durch Ludwigswinkel und links ab zum Schöntalweiher)

[Naturspaziergang 8](#) Naturschutzgebiet Pfälzerwoog (gleicher Ausgangspunkt)

[Naturspaziergang 13](#) Naturschutzgebiet Rösselsweiher-Rohrweiher (Anschluss an der Rösselsquelle)

[Stippvisite Felsen 26](#) Bayrisch-Windstein (Start in Petersbächel)

[Stippvisite Burg 44](#) Lützelhardt (Anschluss an der Burg)
